

hier ist der Schlüssel! Jenes Landgut habe ich für Sie gekauft: der Kauf-Kontrakt liegt in Ihrem Archive. In Ihrem Schatze befinden sich 20,000 Rthlr. an baarem Gelde. Uebrigens hatte ich, als ich in Ihre Dienste trat, dieß Kleid, welches ich jetzt trage, und das ich mitnehme, da ich dieselben wieder verlasse.“ Der Graf ward über dieß offene Benehmen seines treuen Dieners so beschämt, daß er bereuete, ihm eine Strafe angedroht zu haben, er schenkte ihm sein ganzes Vertrauen wieder, und übergab die Angeber, die ihm gegen den guten Duvenhoorde Verdacht beygebracht hatten, den Händen der Gerechtigkeit; und sie erhielten dann auch diejenige Strafe, welche Verläumdern gebühret.

---

### Eheliche Treue und Liebe.

---

455.

Ein armer Tagelöhner, Namens Schüler, aus Sulzfeld bey Heilbronn gebürtig, arbeitete in Karlsruhe als Handlanger bey den Maurern. Seine Gattin erfüllte ihre Pflicht, Hand in Hand mit ihm das Erden-Leben zu durchwandern, jede seiner Freuden mit ihm zu theilen, und die Mühseligkeiten desselben tragen zu helfen, mit musterhafter Treue. Sie war nicht nur in ihrer Hausarbeit sehr fleißig; sondern benützte auch jede Gelegenheit, auffer dem Hause etwas zu verdienen; und ihre Ehe war glücklicher bey ihrer Armuth, als wenn sie große Güter, aber weniger Herzens-Eintracht zusammengebracht hätten. Nach einiger Zeit zogen sie nach Pforzheim, und fanden auch da ihr Brod durch Fleiß und Sparsamkeit. Allein der Mann versiel bald darauf in eine auszehrende Krankheit, wahrscheinlich eine Folge seiner Arbeiten im Steinbruche. Nun hörte nicht nur sein Arbeits-Verdienst auf; sondern es fanden sich bey seiner Krankheit auch